

## Checkliste zur Einschätzung und Auswahl einer Bibelübersetzung

Wer Texte in eine andere Sprache übersetzt, muss viele Entscheidungen treffen. Das gilt auch für Bibelübersetzungen. Wenn man eine Bibelübersetzung intensiver verwendet, sollte man deshalb eine Vorstellung davon haben, wie diese Übersetzung vorgeht.

Informationen dazu findet man in der Regel in den Beigaben zum Bibeltext: im Vorwort oder im Anhang, bei digitalen Texten in Erläuterungen auf der Website oder an vergleichbaren Stellen. Manchmal wird auch als bekannt vorausgesetzt, was gerade diese Übersetzung prägt. Dann muss man etwas intensiver recherchieren, um die Angaben zu erhalten.

### Zur Einschätzung einer Bibelübersetzung können die folgenden Fragen helfen:

- An wen richtet sich die Übersetzung?
- Wann ist sie zum ersten Mal veröffentlicht worden?
- Aus welchen Texten wurde übersetzt: Aus den biblischen Ursprachen (Hebräisch, Aramäisch, Griechisch) oder aus einer anderen Sprache (z.B. Latein [vor allem bei älteren kath. Übersetzungen], Englisch [bei manchen modernen Übersetzungen])?
- Ist die Übersetzung ihrem Selbstverständnis nach eher wörtlich (näher an der Ausgangssprache) oder eher kommunikativ (näher an der Zielsprache)?
- Gibt es verschiedene Auflagen, die sich im Text voneinander unterscheiden („Revisionen“)? Wenn ja: Was sind die Unterschiede und wie relevant sind sie für Leserinnen und Leser?
- Wer hat die Übersetzung herausgegeben? Gibt es eine besondere Verbindung zu einer bestimmten Konfession oder Religionsgemeinschaft? In welchem Verlag ist sie erschienen?
- Gab es Richtlinien oder Vorgaben für die Übersetzung oder die Revision?
- Wer hat übersetzt oder revidiert? War es eine Einzelperson oder war es ein Team, das sich über die verschiedenen Texte abgestimmt hat?
- Was lässt sich sonst noch über die Übersetzerinnen und Übersetzer herausfinden? Gab es Voraussetzungen für die Mitwirkung?
- Was wird in Vorworten, Anmerkungen oder Anhängen erläutert? Was wird als selbstverständlich vorausgesetzt?

Nicht auf alle diese Fragen wird und muss man Antworten finden. Aber sie geben ein wenig die Richtung vor, in der sich zu suchen lohnt.

### Um für sich eine gute Auswahl treffen zu können, kann man folgende Fragen bedenken:

- Fällt es mir eher leicht, biblische Texte zu erfassen? Oder suche ich eine Übersetzung, die leichter zu lesen und zu verstehen ist?
- Wofür will ich diese Bibelübersetzung verwenden: Zum intensiven Bibelstudium (eher eine wörtliche Übersetzung) oder zum Lesen größerer Abschnitte (eher eine kommunikative Übersetzung)?
- Welche Bibelübersetzung wird sonst in meiner Kirche/Gemeinde verwendet? Brauche ich eine Ergänzung dazu oder brauche ich die Übersetzung, die die anderen auch nutzen?
- Will ich vertraute Bibeltexte wiedererkennen? Oder will ich noch einmal einen neuen Blick auf die Texte werfen?

Bei einem intensiven Lesen der Bibel ist es empfehlenswert, verschiedene Übersetzungen zu verwenden. Dazu kann man auch eine Übersetzung in einer anderen modernen Sprache heranzuziehen, die man gut versteht. Durch den Vergleich kann man erkennen, welche Abweichungen möglich sind und wie groß die Interpretationsspielräume sind.

Um sich biblische Texte als Lebensworte einzuprägen, ist es aber auch gut, sich für die wiederkehrende Lektüre jeweils an die selbe Übersetzung zu halten. So kann eine Vertrautheit entstehen, die über das kognitive Lesen und Verstehen hinausgeht.